

## Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Braungart  
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 28.01.2009

### Niederschrift

zur 23. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden  
am Mittwoch, dem 21.01.2009,  
im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3, Zum Weiher 33,  
35398 Gießen-Kleinlinden.  
Sitzungsdauer: 20:00 – 21:25 Uhr

#### Teilnehmer/-innen:

Herr Norbert Herlein	SPD	Ortsvorsteher
Frau Dagmar Schmidt	SPD	
Herrn Helmut Volkmann	SPD	
Frau Ingrid Hubing	CDU	
Herr Winfried Wagenbach	CDU	
Frau Christel Weigel	CDU	
Frau Christiane Janetzky-Klein	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Prof. Dr. Frieder Lutz	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Annette Greilich	FDP	

#### Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich

Bürgermeisterin

#### Stadtverordnete:

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich

#### Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Sandra Walther

Schriefführerin

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 22. Sitzung am 17.12.2008
4. Bürgerfragestunde
5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Pflege öffentlicher Wege - hier: Am Bacheler; OBR/2186/2009  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom  
30.12.2008
8. Buslinie 11 in Kleinlinden; OBR/2187/2009  
Antrag der CDU-Fraktion vom 09.01.2009
9. Bushaltestelle Brüder-Grimm-Schule Süd; OBR/2189/2009  
Antrag der CDU-Fraktion vom 09.01.2009
10. Verschiedenes

## **Abwicklung der Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **1. Eröffnung und Begrüßung**

---

Ortsvorsteher Herlein eröffnet die 23. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

## 2. **Beschlussfassung über die Tagesordnung**

---

Ortsvorsteher Herlein möchte **zusätzlich** zu **TOP 8** eine **Bürgerfragestunde** durchführen. Es erhebt sich kein Widerspruch und ist so beschlossen.

## 3. **Genehmigung der Niederschrift der 22. Sitzung am 17.12.08**

---

Die Niederschrift der 22. Sitzung am 17.12.2008 wird einstimmig genehmigt.

## 4. **Bürgerfragestunde**

---

### ➤ **Ortsschild**

Herr Michael Tornow teilt mit, dass seit letztem Herbst das Ortsschild fehlt (Ortseingang Lützellindener Straße) und stellt fest, dass Pkws mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit in die Lützellindener Straße einfahren.

### ➤ **Fahrbahnmarkierungen und Beschilderung Frankfurter Straße, Kreuzung Allendorfer Straße**

Herr Michael Tornow teilt mit, dass die Fahrbahnmarkierungen in der Allendorfer Straße Richtung Kreuzung Frankfurter Straße nicht mit der Beschilderung übereinstimmt. Aus der Beschilderung gehen 3 Spuren hervor, die Fahrbahn ist aber nur in 2 Fahrspuren eingeteilt. Er fragt, ob ein Ausbau der Straße geplant ist. Außerdem seien die Markierungen nicht gut sichtbar.

### ➤ **Beschilderung Gewerbegebiet „Heerweg“**

Frau Karin Herold fragt, ob es möglich ist, an der Abzweigung Allendorfer Straße ein Hinweisschild zum Gewerbegebiet anzubringen, da viele Ortsunkundige (z. B. Baufahrzeuge, Lieferanten) nach dem Gewerbegebiet suchen.

### ➤ **Waldweide/Heide**

Herr Herold kritisiert, dass Lkws („40-Tonner“) durch die Waldweide bzw. Heide fahren und bittet um Anbringung eines entsprechenden Verbotsschildes für diese Fahrzeuge.

## 5. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

---

- **Eiche am Bürgerhaus;** Bitte von Frau Weigel in der 21. Sitzung des Ortsbeirates am 19.11.2008, TOP 8

## 6. **Mitteilungen und Anfragen**

---

Es liegen weder Mitteilungen noch Anfragen vor.

## 7. **Pflege öffentlicher Wege - hier: Am Bachelor; OBR/2186/2009** **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom** **30.12.2008**

---

### **Antrag:**

Im Fortgang der südlichen Umgehung des Friedhofs beginnt in Höhe des Wendehammers Bechsteinweg ein Weg mit zwei Einsenstäben und führt in westliche Richtung. Der Weg liegt nahe an der Kante des ehemaligen Gebietes zum Ausheben von Erd-Material für den Bau des Bahndammes und endet nach einigen linksseitig gelegenen Gartenstücken hinter Häusern in Gestrüpp. Der Weg ist in einem Zustand, der einer öffentlichen Nutzung zuwiderläuft.

Wir fragen an, ob

1. ob dieser Weg ein öffentlicher Weg ist,
2. der öffentliche Weg an dem Gestrüpp endet,
3. ein Gestaltungsplan für das Waldstück zwischen den Straßen Markwald und Friedhofsweg besteht.

Wenn der Weg ein öffentlicher ist, beantragen wir, den Weg in ganzer Länge frei zugänglich zu gestalten, damit Spaziergänger wieder zur Benutzung eingeladen werden.

### **Diskussion:**

Herr Prof. Dr. Lutz trägt seinen Antrag vor und begründet ihn.

Nachdem Frau Greilich sich gegen diesen Antrag ausspricht, schlägt Herr Dr. Greilich vor, aus diesem Antrag **2 Anträge** zu machen.

### **Der 1. Antrag lautet:**

**Im Fortgang der südlichen Umgehung des Friedhofs beginnt in Höhe des Wendehammers Bechsteinweg ein Weg mit zwei Einsenstäben und führt in westliche Richtung. Der Weg liegt nahe an der Kante des ehemaligen Gebietes zum Ausheben von Erd-Material für den Bau des Bahndammes und endet nach einigen linksseitig gelegenen Gartenstücken hinter Häusern in Gestrüpp. Der Weg ist in einem Zustand, der einer öffentlichen Nutzung zuwiderläuft.**

**Wir fragen an, ob**

1. ob dieser Weg ein öffentlicher Weg ist,
2. der öffentliche Weg an dem Gestrüpp endet,
3. ein Gestaltungsplan für das Waldstück zwischen den Straßen Markwald und Friedhofsweg besteht.

**Der 2. Antrag lautet:**

**Wenn der Weg ein öffentlicher ist, beantragen wir, den Weg in ganzer Länge frei zugänglich zu gestalten, damit Spaziergänger wieder zur Benutzung eingeladen werden.**

Die antragstellende Fraktion ist mit der Änderung einverstanden.

**Beratungsergebnis:** 1. Antrag: Einstimmig beschlossen  
2. Antrag: Mehrheitlich beschlossen  
(5 Ja: SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen;  
1 Nein: FDP-Fraktion; 3 StE: CDU-Fraktion)

**8. Buslinie 11 in Kleinlinden;  
Antrag der CDU-Fraktion vom 09.01.2009**

**OBR/2187/2009**

**Antrag:**

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass der Bus der Linie 11 nicht mehr durch Kleinlinden (Heide und Lützellindener Straße) fährt.

**Begründung:**

Der Bus der Linie 11 fährt nach dem Winterfahrplan durch die Heide und Lützellindener Straße und bedient dort die Haltestelle beidseitig Brüder-Grimm-Schule. Es soll damit eine Möglichkeit gegeben werden, dass die Kinder besser nach Lützellinden kommen können.

Wenn der Bus der Linie 11 nur die Haltestelle Brüder-Grimm-Schule Süd bedient, wird der gleiche Effekt erreicht und der Bus braucht nicht mehr durch Kleinlinden zu fahren, sondern er fährt dann Lützellinden, Allendorfer Straße, Haltestelle Brüder-Grimm-Schule Süd und zurück Allendorfer Straße, Frankfurter Straße. Damit ist allen geholfen, den Schülern und den Anwohnern der Heide und Lützellindener Straße.

**Diskussion:**

Herr Wagenbach trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Ortsvorsteher Herlein teilt mit, dass verschiedene Unterschriftenlisten von

mehreren Anwohnern bei ihm eingegangen sind. Die Anwohner bekräftigen hiermit, dass die Linie 11 nicht mehr durch die Lützellindener Straße und Heide fahren soll.

Ortsvorsteher Herlein trägt ein Schreiben des Herrn Erwin Glaum vor, das die Argumente der Anwohner gegen eine Linienführung durch die Waldweide und Heide aufgreift.

Weiter trägt Ortsvorsteher Herlein ein Schreiben des VCD Deutschland vor.

Das Schreiben des Herrn Glaum und das des VCD Verkehrsclub Deutschland liegen den Ortsbeiratsmitgliedern vor.

Die Sitzung wird für eine Bürgerfragestunde unterbrochen.

### **Bürgerfragestunde:**

Frau Marianne Wallendorf fragt, aus welchem Grund die Linie 11 5 Minuten später fährt als die Linie 1. Sie gibt zu bedenken, dass aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens der Bus oft halten müsse und die Lärmbelästigung für die Anwohner unerträglich sei.

Herr Herold gibt zu bedenken, dass direkt nach der Buslinie 1 die Linie 11 durch die Heide fährt, es aber keine Fahrgäste gibt, die dann noch zusteigen, da sie bereits die Linie 1 genutzt haben. Weiter teilt er mit, dass im Bereich Brüder-Grimm-Schule die Bürgersteige über kurz oder lang kaputt gefahren würden, da die Vielzahl der Gelenkbusse, die sich auf einmal begegneten, nicht aneinander vorbeikämen, ohne die Bürgersteige zu befahren.

Frau Simone Volk vermutet, dass weniger Schüler der Brüder-Grimm-Schule mit dem Bus fahren und deshalb zusätzlich Busse durch die Waldweide und Heide geleitet werden, damit vermehrt Schülerinnen und Schüler die Busse nutzen.

Herr Michael Puhl möchte wissen, ob die Stadt wegen der neuen Linienführung auf die Stadtwerke zugegangen ist.

Frau Karin Herold teilt mit, dass die Busse mit überhöhter Geschwindigkeit die Waldweide und Heide passieren. Zudem sind die Bremsgeräusche viel zu laut.

Weiter möchte sie wissen, wer für die neue Linienführung durch die Waldweide und Heide verantwortlich ist und wer die neue Linienführung veranlasst habe.

Auch fragt Sie, wie die aktuellen Fahrgastzahlen aussehen, d. h. wie viele Fahrgäste, Schüler ausgenommen, an den betroffenen Haltestellen ein- und aussteigen.

Frau Herold ist der Auffassung, dass es zudem viel gefährlicher für die Schüler sei, an der Haltestelle Lützellindener Straße auszusteigen, da die Schüler nicht die Ampelanlage zur Überquerung der Straße benutzen würden.

Sie zweifelt die Aussage der Stadtwerke an, dass die zusätzlichen Haltestellen Waldweide und Heide wegen des Einkaufszentrums zusätzlich für die Bürger geschaffen wurden und gibt zu bedenken, dass der Straßenbelag bei dauerhafter Strapazierung durch die Busse nicht mehr lange halten könne.

Frau Helga Völker teilt mit, dass vor Jahren in der Heide ein Bus „eingekracht“ sei; die Straße hält den Gewichten der Busse nicht stand.

Herr Herold fragt, ob das Busunternehmen eine Pauschalvergütung erhält oder ob das Unternehmen kostendeckend selbst fahren muss. Seiner Auffassung nach sei es dann überflüssig, sofern nur Kinder befördert werden sollen, die Buslinie 11 am Wochenende durch die Lützellindener Straße und Heide zu führen.

Herr Wallendorf merkt an, dass in 2002 eine Bürgerversammlung mit allen Beteiligten zu diesem Thema stattgefunden habe und man sich einig war, die Busse nach der vorherigen Regelung fahren zu lassen und bittet, diese Absprache von 2002 wieder umzusetzen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Ortsvorsteher Herlein die Bürgerfragestunde.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich gibt eine Stellungnahme für den Magistrat ab. Sie sagt eine erneute Überprüfung, auch hinsichtlich der Gelenkbusse, zu.

Frau Greilich gibt zu bedenken, dass bei den Fahrgastzählungen nicht nur drei Haltestellen, sondern die komplette Strecke mit den anderen Haltestellen zu berücksichtigen ist.

**Frau Greilich schlägt vor, dass die Linie 11 nur noch in der Waldweide oder in der Wetzlarer Straße halten soll.**

Sie kritisiert, dass der Ortsbeirat nicht vorher über diese Angelegenheit informiert wurde.

Nach ihrer Auffassung wäre es sinnvoll gewesen, zuvor den Ortsbeirat und/oder die Anwohner mit in die Planungen einzubeziehen.

Ortsvorsteher Herlein gibt den Vorsitz an Herrn Prof. Dr. Lutz ab, um sich selbst zu Wort zu melden.

Ortsvorsteher Herlein bekräftigt auch sein Anliegen, dass keine Busse durch die Lützellindener Straße fahren sollen.

Er macht noch einmal darauf aufmerksam, dass der Ortsbeirat in wichtigen Angelegenheiten zu hören ist, was wieder einmal nicht geschehen ist.

Ortsvorsteher Herlein spricht sich für wenige Haltestellen der Linie 11 in Kleinlinden aus.

Nachdem er den Vorsitz wieder übernimmt, teilt Frau Janetzky-Klein mit, dass eine Rückkehr zur alten Regelung nicht eine Verschlechterung des gesamten Angebots darstellen dürfe.

**Sie möchte mit im Antrag aufgenommen haben, dass die Buslinien sinnvoll eng miteinander vertaktet werden sollen.**

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich teilt mit, dass eine Vertaktung nicht möglich sei aufgrund der Streckenführung zwischen den Linien 11 und 1.

Herr Dr. Greilich hebt hervor, dass man die Wetzlarer Straße mit in die Planungen einbeziehen und so an den Nahverkehr anbinden könnte. Seiner Meinung nach gebe es keinen Grund, die Busse in die Lützellindener Straße zu leiten. Er fordert, dass der alte Zustand sofort wieder hergestellt werden muss. Zudem ist anzunehmen, dass nicht nur die Straße erheblich beschädigt werden könnte, sondern auch die Bürgersteige und die Häuser der Anwohner, wobei Schadensersatzforderungen auf die Stadt Gießen zukämen.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich teilt mit, dass es von den Schülern ein positives Feedback hinsichtlich der neuen Streckenführung gegeben habe.

**Herr Prof. Dr. Lutz möchte folgende Fragen beantwortet haben:**

„Hat denn nicht die Schule mit der Stadt eine Vereinbarung getroffen, was nötig ist an Busverkehr für die Schülerinnen und Schüler?“

„Wie groß ist das Einzugsgebiet der Brüder-Grimm-Schule nach Westen hin?“

Herr Dr. Greilich möchte den Antrag wie folgt geändert haben:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass der Bus der Linie 11 ab sofort nicht mehr durch Kleinlinden (Heide und Lützellindener Straße) fährt.

Frau Schmidt möchte im Antrag formuliert haben, dass das Busbeschleunigungssystem für die Linie 11 vorrangig gewünscht wird; sollte dies nicht umsetzbar sein, wird alternativ die Aussparung von Haltestellen gewünscht.



**Frau Greilich trägt den Antrag mit den gewünschten Änderungen von Herrn Dr. Greilich, Frau Janetzky-Klein, Frau Schmidt und ihr selbst vor:**

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass der Bus der Linie 11 ab sofort nicht mehr durch die Heide und die Lützellindener Straße fährt. Der Bus der Linie 11 fährt nach dem Winterfahrplan durch die Heide und Lützellindener Straße und bedient dort die Haltestelle beiderseitig Brüder-Grimm-Schule. Es soll damit eine Möglichkeit gegeben werden, dass die Kinder besser nach Lützellinden bzw. Kleinlinden kommen können. Wenn der Bus der Linie 11 ab sofort nur die Haltestelle Brüder-Grimm-Schule Süd bedient, wird der gleiche Effekt erreicht und der Bus braucht nicht mehr durch die Heide und die Lützellindener Straße zu fahren, sondern er fährt dann Lützellinden, Allendorfer Straße, Haltestelle Brüder-Grimm-Schule Süd und zurück. Damit ist allen geholfen, den Schülern, den Anwohnern der Heide und der Lützellindener Straße.

Zur Zeiteinsparung auf der Rundtour der Linie 11 schlägt der Ortsbeirat vor, einzelne Haltestellen in der Frankfurter Straße in Kleinlinden nicht mehr durch die Linie 11 anzufahren. Gleichzeitig bittet der Ortsbeirat zu prüfen, ob die Linie 11 in das Busbeschleunigungssystem der Stadt Gießen mit einbezogen werden kann. Sofern die Linie 11 in das Busbeschleunigungssystem einbezogen werden kann sollten die Bushaltestellen in der Frankfurter Straße nicht ausgespart werden.

Herr Wagenbach ist mit den Änderungsvorschlägen von Frau Greilich, Herrn Dr. Greilich, Frau Janetzky-Klein und Frau Schmidt einverstanden.

**Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen**

**9. Bushaltestelle Brüder-Grimm-Schule Süd; OBR/2189/2009  
Antrag der CDU-Fraktion vom 09.01.2009**

---

**Antrag:**

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, wieder eine Unterstellmöglichkeit bei der Haltestelle Brüder-Grimm-Schule Süd aufzustellen.

**Begründung:**

Die alte Unterstellmöglichkeit wurde entfernt, denn es stank darin fürchterlich. Einige Personen haben das mit einer Toilette verwechselt. Leider jedoch wurde keine neue Unterstellmöglichkeit (durchsichtig) aufgebaut. Da an dieser Haltestelle doch einige Bewohner (und in Zukunft noch mehr) in den Bus steigen, ist es schon sinnvoll, wenn es auch dort eine Möglichkeit gibt, sich unterzustellen.

**Diskussion:**

Herr Wagenbach trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greulich teilt mit, dass die Stadtwerke um eine „vandalismussichere“ Lösung bemüht seien.

**Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen**

**10. Verschiedenes**

---

Herr Ortsvorsteher Herlein teilt nach Absprache mit, dass die nächste Sitzung des Ortsbeirates am 04. März 2009 ausfällt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Mittwoch, 29. April 2009 um 20:00 Uhr statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist somit Montag, 20. April 2009, 8:00 Uhr.

gez.

Norbert Herlein  
Ortsvorsteher



Sandra Walther  
Schriftführerin